

Zwischenbericht zum 30. Juni 2006

Textilgruppe Hof



Bilanz zum 30. Juni 2006

(in Mio. €)

Aktiva	30.06.2006	30.06.2005
A. Langfristiges Vermögen		
Immaterielles Vermögen	0,3	0,1
Sachanlagen	83,7	79,4
Finanzielle Vermögenswerte	8,5	5,2
Latente Steuern	7,9	7,6
	100,4	92,3
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52,5	53,6
Forderungen	43,3	39,8
Zahlungsmittel	1,2	2,4
	97,0	95,8
Bilanzsumme	197,4	188,1
Passiva		
A. Eigenkapital	85,6	83,8
B. Abgegrenzte Zuwendungen	2,3	1,7
C. Rückstellungen	34,9	35,7
D. Schulden		
Kreditinstitute	42,4	32,7
Lieferanten	11,9	11,0
übrige	20,3	23,2
	74,6	66,9
Bilanzsumme	197,4	188,1

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-30.06.2006

(in Mio. €)

	1. HJ.2006	1.HJ.2005
Umsatzerlöse	96,2	91,9
Bestandsveränderung	-1,5	0,3
sonstige betriebl. Erträge	3,0	2,9
Gesamtleistung	97,7	95,1
Materialaufwand	-51,8	-49,0
Rohrertrag	45,9	46,1
Personalaufwand	-23,3	-25,3
Abschreibungen	-6,6	-7,3
sonstige betriebl. Aufwendungen	-13,8	-11,9
sonstige Steuern	-0,2	-0,2
Betriebsergebnis	2,0	1,4
Zinserträge / -aufwendungen	-0,9	-1,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,1	0,4
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-0,1	0,1
Konzernjahresüberschuss	1,0	0,5

Segmentberichtsdaten

Segment	Garne		Gewebe		Home Deco		Vliesstoffe		Holding/Sonst.1)		Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Umsatzerlöse	36,6	32,3	17,3	16,4	18,5	18,4	35,8	37,5	0,8	0,8	96,3	91,9
EBIT	1,0	-1,5	0,1	-0,7	2,0	3,2	-0,2	0,8	-0,6	-0,5	2,0	1,4
Jahresergebnis	0,4	-2,1	0,0	-0,7	1,9	3,1	-1,2	0,3	0,1	-0,2	1,0	0,5
Abschreibungen	2,1	2,4	0,6	0,8	1,0	1,2	2,4	2,4	0,5	0,5	6,6	7,3
Investitionen 2)	0,2	0,6	0,9	0,0	0,2	2,2	6,5	2,1	0,1	0,1	7,9	5,0
Gesamtvermögen	63,7	67,4	22,4	20,5	30,3	26,4	86,5	76,9	175,6	171,7	197,4	188,2
Eigenkapital	21,9	21,4	11,1	10,9	15,1	14,3	14,9	17,1	81,7	80,2	85,6	83,8
Mitarbeiter (30.06.)	465	497	166	170	412	231	407	411	22	22	1.472	1.331

1) Holding vor Ergebnisübernahmen

2) ohne Finanzinvestitionen

Sehr geehrte Aktionäre,

die Umstellung der Rechnungslegung auf die internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) führt auch bei der Gestaltung unseres Zwischenberichts zum 30. Juni 2006 zu deutlich erkennbaren Veränderungen. Um die notwendige Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herzustellen, haben wir auch den Halbjahresabschluss des Jahres 2005 auf IFRS umgestellt und diese Zahlen als Vorjahresvergleichszahlen angegeben. Insgesamt führt die Rechnungslegung nach IFRS zu einer Ergebnisverschlechterung gegenüber der bisherigen HGB Rechnungslegung. So wurde das IFRS-Ergebnis gegenüber dem HGB-Ergebnis um 0,8 Mio. € und im Vorjahr um 0,5 Mio. € niedriger ausgewiesen.

1. Geschäftsverlauf in der Textilgruppe

Die Textilgruppe Hof setzt ihren Weg, die technischen Textilien und die „Nichtbekleidungstextilien“ weiter auszubauen, konsequent fort. So wurde Ende Dezember 2005 durch die Neutex Home Deco GmbH eine kleine Unternehmensgruppe in Rumänien, die u.a. auch das Objektgeschäft betreibt, erworben. Die eswegee Vliesstoff GmbH hat sich ab April an einem Joint Venture mit einem indischen Vlieshersteller beteiligt, um Kostensynergien zu erreichen und außerdem über dieses Joint Venture direkt und indirekt auf den asiatischen Märkten präsent zu werden. Auch hier ist der Joint Venture Partner ein Unternehmen, dass in seinen Strukturen gut zur Textilgruppe passt. Beide Aquisitionen befinden sich noch in der Aufbauphase, so dass sich derzeit noch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ertragslage der Textilgruppe ergeben. Die Errichtung einer neuen Betriebsstätte der eswegee Vliesstoff GmbH in Reichenbach/Vogtland zum Ausbau der technischen Vliese mittels Wasserstrahltechnik, um einerseits neue Produktfelder zu erschließen und darüber hinaus kostenmäßig konkurrenzfähig zu bleiben, schreitet planmäßig voran. Aber auch in den Gesellschaften der sogenannten Vorstufe, insbesondere in der Weberei wurden Schritte unternommen, die technischen Gewebe weiter auszubauen und in neue Produktfelder vorzudringen.

2. Ertragslage

Nach Jahren ist nun erstmals wieder eine deutliche Belebung der deutschen Binnenkonjunktur eingetreten. Die Wirtschaft wuchs im ersten Quartal um gut 0,6 % gegenüber dem Vorjahr und im zweiten Quartal sogar um 0,9 %. Für das Gesamtjahr wird mit einem Wachstum von 1,6 bis 2,0 % gerechnet.

Die Entwicklung der Textilgruppe ist ebenfalls wieder positiver einzuschätzen. Endlich hat sich auch in Deutschland und Europa die Kaufbereitschaft wieder belebt, die auch auf unsere Textilindustrie ausstrahlt und bei uns zu einer steigenden Kapazitätsauslastung in Spinnerei und Weberei geführt hat. Die Umsatzerlöse in diesen beiden Geschäftsfeldern haben zusammen um 5,3 Mio. € zugenommen. Die Konzernumsätze nahmen hingegen um 4,4 Mio. € zu. Dank unseres straffen Kostenmanagements schlägt sich die Verbesserung der Auftragslage auch deutlich in den Ergebnissen in den beiden Geschäftsfeldern Garne und Gewebe nieder. So ist im Bereich Garne das EBIT von einem Fehlbetrag von – 1,5 Mio. € auf einen Überschuss von 1,0 Mio. € angestiegen und im Bereich Weberei konnte das EBIT von – 0,7 Mio. € auf einen Überschuss von 0,1 Mio. € gesteigert werden. Im Cash-Flow, der auch im Vorjahr bereits positiv war, setzte sich diese Verbesserung ebenso fort. Beide Bereiche haben zusammen den Cash-Flow unserer Vorstufe von Mio. € 0,4 auf Mio. € 3,1 steigern können, und waren damit in der Lage, über die notwendigen Investitionen hinaus, liquide Mittel an die Holding zurückzuführen. In den beiden Geschäftsbereichen Home Deco, wie auch bei den Bekleidungsvliesen, sind leichte Umsatzrückgänge eingetreten, die das EBIT bei der Home Deco um 1,1 Mio. € verschlechterten und im Vliesbereich dieses um 1,0 Mio. € verschlechterten. Ursächlich für diese Entwicklung sind harte Preiskämpfe, um insbesondere im Home Deco Bereich dem starken Verdrängungswettbewerb stand zu halten. Unter Einbeziehung der übrigen Bereiche blieb von den erwähnten positiven Einflüssen im Konzern eine Verbesserung des EBIT um 0,6 Mio. € auf Mio. € 2,0. Der Jahresüberschuss ist im Konzern von 0,5 Mio. € im Vorjahr auf 1,0 Mio. € angestiegen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage des Konzerns ist gekennzeichnet von den aufgezeigten Aquisitionen der Neutex Home Deco und der eswegee Vliesstoff GmbH sowie den Sachanlageninvestitionen in eine neue Betriebsstätte. So haben vor allem die erwähnten Unternehmenskäufe und der Beteiligungserwerb in Indien die langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 4,3 Mio. € auf 5,8 Mio. € ansteigen lassen. Die Sachanlagen haben aufgrund der umfangreichen Investitionen in Reichenbach nach Abschreibungen um 4,3 Mio. € zugenommen. Aber auch ein Anstieg vor allem der Kundenforderungen um 3,5 Mio. € haben zusätzlich liquide Mittel gebunden. Das wirtschaftliche Eigenkapital, bestehend aus bilanziellem Eigenkapital, Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand und dem nachrangigen Gesellschafterdarlehen, ist von 92,6 Mio. € auf 94,0 Mio. € angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 47,6 %. Die signifikanteste Veränderung auf der Passivseite zeigen die Bankverbindlichkeiten, diese haben aufgrund der oben beschriebenen umfangreichen Investitionen und Mittelbindungen insgesamt um knapp 10 Mio. € zugenommen. 6,5 Mio. € der Zunahme betreffen langfristig zugesagte Terminkredite, die teilweise auch zinsgesichert sind, und 3,2 Mio. € gehen zu Lasten kurzfristiger Terminkredite. Die Finanzierung der noch anfallenden Investitions-

ausgaben für das Projekt Reichenbach ist unter Einbeziehung der ergangenen Bescheide über Fördermittel, und vorliegender langfristiger Kreditzusagen gesichert.

4. Entwicklung der Segmente

Die Geschäftstätigkeit der Textilgruppe ist aufgeteilt in die primären Segmente „Garne“, „Gewebe“, „Home Deco“, „Vliesstoffe“ und „Holding und übrige“. Um die Geschäftsentwicklung nicht durch Auswirkungen der latenten Steuerabgrenzungen zu verfälschen, zeigen wir die Entwicklung an Hand des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Umsätze im Segment **Garne** sind von Mio. € 32,3 um knapp 14 % angestiegen auf Mio. € 36,6 und haben aufgrund der bestehenden schlanken Strukturen zu einer schnellen Steigerung der Auslastung der Kapazität geführt. Diese Produktionssteigerung konnte bei einem um Mio. € 1,1 niedrigerem Personalaufwand erbracht werden. Damit ist aber auch eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eingetreten. Dieses hat sich von einem Fehlbetrag von Mio. € -2,0 im Vorjahr verbessert zu einem Überschuss von Mio. € 0,5 im Berichtszeitraum. Der Cash-Flow (aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) hat sich ähnlich entwickelt. Dieser ist von Mio. € 0,5 auf Mio. € 2,5 angestiegen.

Im Segment **Gewebe** sind die Umsätze von Mio. € 16,4 um knapp 6 % auf Mio. € 17,3 angestiegen. Hier hat vor allem die Ausweitung der Produktpalette bei technischen Spezial-Geweben zu einer Verbesserung der Ertrags-situation geführt. Auch hier galt, dass schlanke Kostenstrukturen eine sofortige Ergebnisverbesserung aufgrund der besseren Betriebsauslastung zugelassen haben. So konnte auch hier die Produktionssteigerung bei geringeren Personalkosten erbracht werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nahm von einem Fehlbetrag von Mio. € -0,7 zu einem Überschuss von Mio. € 0,1 zu. Der Cash-Flow hieraus stieg von Mio. € -0,0 zu einem Überschuss von Mio. € 0,7 an. Im Segment Gewebe führt der Ausbau der technischen Spezialgewebe zu einer Verringerung der Abhängigkeit vom modischen Bekleidungsmarkt.

Der Geschäftsbereich **Home Deco** hat im Berichtszeitraum auf seinen Absatzmärkten weiterhin mit Sättigungser-scheinungen zu kämpfen. Absatzsteigerungen bei ansonsten rückläufigen Märkten, auf denen sich eine Unter-nehmen bewegt, können nur durch einen aktiven Verdrängungswettbewerb erzielt werden und dieser führt in der Regel zu sinkenden Margen. So lange die Nachfrage, auf die ein Unternehmen stößt, sich insgesamt als elastisch darstellt, so lange kann durch eine aggressive Preispolitik vielleicht noch etwas hinzugewonnen werden. Dies war die Situation im Geschäftsbereich Home Deco während der letzten Jahre. So wie die Nachfrage sich aber als eher unelastisch erweist, kann über den Preiswettbewerb nur noch relativ wenig Umsatz neu hinzugewonnen werden. In dieser Situation kann Umsatz nur noch „hinzugekauft“ werden. Eine Ergebnisverbesserung kann auch nur dann eintreten, wenn zusätzlich hinzukommende Synergien genutzt werden können. Diese Überlegungen haben dazu geführt, dass die Neutex Home Deco GmbH eine kleine Unternehmensgruppe in Rumänien erworben hat. Einer-seits kann der Geschäftsbereich Home Deco durch Verlagerung von Webaufträgen, die bisher an inländische Fremdweber vergeben waren, zu dieser Deco-Weberei in Rumänien Kostensynergien nutzen. Zum anderen erschließen sich für die Neutex durch diese Aquisition neue Märkte.

Der **Vliesbereich** ist in diesem Halbjahr wiederum durch die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaft HTI in den USA belastet. Die Erhöhung der Kosten insbesondere für Energie und Rohstoffe konnte nicht vollumfänglich über die Verkaufspreise weitergegeben werden. Die Umsätze des gesamten Vliesbereichs sind von Mio. € 37,5 zurückgegangen auf Mio. € 35,8. Die Errichtung der neuen Betriebsstätte für die Einführung einer neuen Produkti-onstechnologie führte dazu, dass weiteres Personal für die Entwicklungsarbeit eingestellt wurde. Der Personalauf-wand ist daher bei gesunkener Betriebsleistung konstant geblieben. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstät-igkeit ist von einem Überschuss von Mio. € 0,2 im Vorjahr zurückgegangen auf einen Fehlbetrag von Mio. € - 1,0. Ebenso ist der Cash-Flow hieraus von einem Überschuss von Mio. € 2,7 zurückgegangen auf einen Überschuss von Mio. € 1,5. Wie bereits angesprochen, dürfte jedoch ein Teil der Ergebnisverschlechterung auch auf zusätzli-che Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Betriebsstätte zurückzuführen sein; es sind jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aufwendungen angefallen, die der Entwicklung bestimmter Produkte genau zugeordnet werden können und die als immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren wären. Bis zum Jahres-abschluss 2006 wird aber ein Teil dieser Aufwendungen aktivierungspflichtig sein.

5. Ausblick

Die Entwicklung im textilen Vorstufenbereich Garne und Gewebe war in diesem Halbjahr erfreulich. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzt. Die zunehmende Konzentration auf technische Textilien und Spezialgewebe hat sich bis jetzt als richtig erwiesen. Die derzeit noch anhaltende Kon-junkturbelebung wird auch weiterhin positiv auf die Textilgruppe ausstrahlen. Selbst der noch verbliebene, von der modischen Entwicklung abhängige Textilbereich dürfte indirekt von dieser Konjunkturbelebung profitieren und po-

sitive Ergebnisbeiträge liefern. Dies ist die Folge von jahrelangen Bereinigungen auf der textilen Anbieterseite. Dennoch sind wir der Auffassung, dass diese Entwicklung nur von temporärer Natur sein wird. Wir werden den von uns eingeschlagenen Weg unbeirrt weiterbeschreiten.

Beeinträchtigungen der Ertragslage sehen wir durch die teils schon jetzt feststehenden Preisanhebungen für Energie, die in unserem Industriezweig einen bedeutenden Kostenfaktor darstellt. Für die konjunkturelle Entwicklung sehen wir Risiken aus den jüngsten geopolitischen Entwicklungen heraus. Die kräftigen Preissteigerungen für Heizenergie und Sprit an den Tankstellen in jüngster Vergangenheit gehen zu Lasten der Kaufkraft. Wie in der Vergangenheit, werden die Konsumbereiche Textil, Bekleidung, Möbel usw. diese Kaufkraftbindung teilweise kompensieren müssen. Die vollen Auswirkungen der Ölpreissteigerungen werden wir wohl erst gegen Ende dieses Jahres, aber vor allem im Jahr 2007 zu spüren bekommen. In die gleiche Richtung geht die beschlossene Erhöhung der Mehrwertsteuer um 3 Prozentpunkte. Auch diese Maßnahme kostet Kaufkraft, die sich voraussichtlich bei den längerlebigen Konsumgütern am stärksten auswirken wird.

Hof, im August 2006

Der Vorstand

Textilgruppe Hof AG

Fabrikzeile 21

D-95028 Hof/Saale

Telefon 0 92 81 / 49-0

Telefax 0 92 81 / 4 92 16

Vorstand@textilgruppeshof.com

www.textilgruppeshof.com